Daniel Fleischmann

Fußball als Medium sozialen Lernens

Kritische Reflexion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis

Examensarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2006 GRIN Verlag
ISBN: 9783640382583

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/132449

Daniel Fleischmann

Fußball als Medium sozialen Lernens

Kritische Reflexion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Leibniz Universität Hannover

Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen

Thema:

Fußball als Medium sozialen Lernens – Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis

angefertigt im Prüfungsfach: Sport

Kandidat: Daniel Fleischmann

Bearbeitungszeitraum: 13.07.2006 - 16.11.2006

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG……3

2 SOZIALES LERNEN - ERLÄUTERUNG EINES VAGEN BEGRIFFS……..5

2.1 GEGENÜBERSTELLUNG VERSCHIEDENER THEORIEN SOZIALEN LERNENS…….6

2.1.1 Dialektische Bildungstheorie ……6

2.1.2 Phänomenologie ……7

2.1.3 Der Psychoanalytische Ansatz ……8

2.1.4 Lerntheorie……9

2.1.5 Interaktionistische Rollentheorie……..11

2.1.6 Der sozial-kognitive Ansatz……..12

2.2 INTERPRETATIONEN UND AUSPRÄGUNGEN SOZIALEN LERNENS IM SCHULSPORT...13

2.2.1 Funktionales und sozialkritisches Verständnis sozialen Lernens……13

2.2.2 Soziales Lernen als aktiver Prozess ……15

2.2.3 Peer-Interaktion……16

2.3 SCHULE ALS ORT FÜR SOZIALERZIEHUNG……17

2.4 SCHULSPORT ALS MEDIUM ZUR ÜBERMITTLUNG VON SOZIALKOMPETENZ……..21

2.4.1 Aufgaben des Schulsports……22

2.4.2 Ziele des Schulsports……23

2.4.3 Gewichtung der Zielkompetenzen……24

3 DAS PROJEKT „FUßBALL ALS MEDIUM SCHULISCHER UND BERUFLICHER QUALIFIKATION“ AN DER BERUFSBILDENDEN SCHULE 6 HANNOVER……..25

3.1 SIGNIFIKANTE MERKMALE DES BVJ DER BBS 6 - SOZIALER, GESELLSCHAFTLICHER UND KULTURELLER KONTEXT DER KLIENTEL……..25

3.1.1 Entwicklungsaspekte……26

3.1.2 Kultureller Hintergrund……..26

3.1.3 Sprachliche Probleme……27

3.1.4 Frustration als Ursache für aggressives Verhalten……...27

3.2 FUßBALL ALS MEDIUM SOZIALEN LERNENS……...28

3.3 AUFBAU UND DURCHFÜHRUNG DES PROJEKTES……31

3.3.1 Ziele……32

3.3.2 Die Beteiligten……33

3.3.3 Die Inhalte……34
3.3.4 Anforderungen……37

3.4 DIE LERNGRUPPE UND DAS VERHALTEN DER SCHÜLER ZU BEGINN DES PROJEKTES……38
3.4.1 Erste Probleme……39
3.4.2 Konsequenz: Einteilung in A- und B-Gruppe……39
3.4.3 Die A-Gruppe……41
3.4.4 Selbstverpflichtungserklärung als Instrument zur Einhaltung von Regeln……45

4 DIE SOZIALE ENTWICKLUNG DER SCHÜLER……46
4.1 EINSCHÄTZUNGEN DER ÜBUNGSLEITER……47
4.1.1 Umgang der Schüler miteinander……47
4.1.2 Deutsch als Unterrichtssprache…… 49
4.1.3 Das Hallenturnier an der IGS Roderbruch……51
4.1.4 Das Turnier des SBW……53
4.1.5 Betriebspraktikum……54
4.1.6 Umgehen mit Niederlagen……55
4.1.7 Wachsender Teamgeist…… 55
4.1.8 Übernahme von Verantwortung und wachsendes Selbstvertrauen……56
4.1.9 Identifikation…… 57
4.1.10 Grenzen: Der zeitweise Rückfall in alte Verhaltensmuster……58

4.2 DIE SICHTWEISE DES KLASSENLEHRERS…… 60

4.3 DIE SICHTWEISE DER SCHÜLER……61

4.4 ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE……68

5 FOLGERUNGEN FÜR DIE SCHULISCHE PRAXIS……70

6 SCHLUSSWORT……75

LITERATURVERZEICHNIS……78

ANHANG……80

1 Einleitung

Die aktuellen Berichterstattungen in den Medien haben der Öffentlichkeit aufgezeigt, wie problematisch die Entwicklungen an unseren Schulen sind. Die Darstellungen von gewaltbereiten, kriminellen und schlecht erzogenen Schülerinnen und Schülern (SuS), die keinerlei Werte mehr kennen, sind zwar meistens ziemlich einseitig und verallgemeinern, an den Haaren herbeigezogen ist die Problematik jedoch keinesfalls. Die Verhaltensweisen, insbesondere an Hauptschulen und in darauf folgenden Maßnahmen wie dem BVJ, sind hier zum Teil sehr bedenklich. Auf der einen Seite finden wir tatsächlich eine hohe Gewaltbereitschaft, viele SuS sind vorbestraft und Tugenden wie gegenseitige Akzeptanz und Respekt scheinen unwichtig geworden zu sein. Auf der anderen Seite ist die Motivation der SuS erschreckend niedrig. Die ‚Null-Bock-Stimmung' ist hier deutlich spürbar, besonders in Hinsicht auf Schule. Es liegt auf der Hand, was hier heranwächst ist die nächste Generation der ‚Unterschicht', wie sie seit kurzem genannt wird. Dies ist sicherlich provokant zu verstehen, doch es spiegelt genauso die Realität wider. Deshalb benötigen sozial benachteiligte SuS dringend Unterstützung, damit sie auf den rechten Weg finden und Integration in die Gesellschaft erfolgreich geschehen kann.

Doch wie kann eine solche Unterstützung aussehen? An der Berufsbildenden Schule 6 Hannover wurde im Schuljahr 2005/2006 ein Modellprojekt durchgeführt, bei dem soziales Lernen im Mittelpunkt stand. So wurde im BVJ-Bereich ein völlig neuartiges Unterrichtsfach entwickelt, dass in besonderer Art und Weise Sozialkompetenz vermitteln sollte. Die Interessen der SuS standen dabei im Mittelpunkt, um auf diese Weise die Leistungs- und Lernbereitschaft zu steigern. Das Motto *Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation* lässt unschwer erkennen, welcher Ansatzpunkt für soziales Lernen für das Projekt ausgewählt wurde. Meine Arbeit wird das Projekt umfangreich beschreiben. Die gesamte Realisierung wird hier thematisiert, um den Ablauf und die Organisation genau zu beleuchten (Kap. 3).

Als erstes muss jedoch dem wahrlich heiß diskutierten Begriff *Soziales Lernen* Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dazu sollen zunächst die theoretischen Hintergründe beleuchtet werden (Kap. 2). Es ist notwendig, einen Einblick in ver-

schiedene Theorien sozialen Lernens zu gewinnen. Erstens zeigen sie auf, auf welche Weise soziales Lernen geschieht und welche Prozesse dabei ablaufen, so dass die Vorgehensweise während des Projektes und die Entwicklung der Schüler besser nachvollzogen werden können. Außerdem werden in diesem Teil der Arbeit Umsetzungsmöglichkeiten sozialen Lernens erläutert, die auch im Projekt wieder zu finden sind.

Im nächsten Schritt soll der Bezug zur Schule hergestellt werden (2.3). Es wird hier erläutert, warum Sozialerziehung heute so wichtig ist und welche Rolle Schule dabei spielt. Genannt werden eine Reihe von Faktoren, die mit verantwortlich sind für die soziale Benachteiligung von SuS und die gleichzeitig die Notwendigkeit von Sozialerziehung in der Schule, insbesondere in bestimmten Schulformen, aufdecken.

Daran anknüpfend wird beschrieben, inwiefern soziales Lernen in die curricularen Vorgaben für den Schulsport in Niedersachsen integriert ist und welchen Stellenwert es dabei hat (2.4). Denn Projekte, die soziales Lernen schwerpunktmäßig thematisieren bedürfen, wie alle Unterrichtsinhalte, einer gesetzlichen Legitimierung, welche durch die Curricula geregelt wird. Es wird sich herausstellen, dass dem Sportunterricht in den Vorgaben vielfältige Möglichkeiten für soziales Lernen eingeräumt werden.

Den Focus meiner Untersuchungen stellt die Entwicklung des Sozialverhaltens der am Projekt beteiligten Schüler dar. Diese wird in den folgenden Ausführungen durch eine mehrperspektivische Reflektion dargelegt (Kap. 4). Mit Hilfe dieser wird deutlich werden, dass Fußball ein großes Potential für soziales Lernen bietet und dass Projekte mit dem Schwerpunkt Fußball auch bei schwierigen Lerngruppen soziale Lernerfolge erzielen.

Durch die gewonnenen Erkenntnisse werden im Anschluss Schlussfolgerungen für die schulische Praxis gezogen (Kap. 5). Es soll diskutiert werden, warum Sportunterricht für soziales Lernen besonders geeignet ist und welche Faktoren der Sportunterricht aufweist, die andere Fächer nicht bieten. Der Erfolg des Projektes wird hier also auf die Grundeigenschaften und -Merkmale von Sport, d.h. auf die Natur von Sport zurückgeführt. Anhand von Beispielen werden zahlreiche Situati-